



CVJM

BADEWANNEN- REGATTA



Wer: alle CVJM und andere Jugendkreise im Norden

Wo: CVJM Freizeit- u. Segelzentrum Ratzeburg

Wann: 4. Juli 2015



Veranstalter: CVJM Brückenschlag Nord-Ost / Kontakt: Volker Golm (v.golm@web.de)

CVJM-Badewannenregatta

Die „unendlichen Querelen“;) zwischen dem CVJM im Norden müssen endlich beigelegt werden. Sie entzünden sich in jedem Jahr neu an der Frage, welcher denn der ruhmreichste Verein sei. Versuche eine endgültige Lösung über ein Fahrradrennen herbeizuführen sind mehrfach gescheitert. Es geht dabei einfach zu fair und Möglichkeiten zum Ausgleich sportlicher Defizite durch technische Überlegenheit sind sehr begrenzt. Dem soll nun Abhilfe geschaffen werden.

1. Allgemeines

Am 4. Juni 2015 wird ein Rennen stattfinden, das seinesgleichen in der Geschichte der Regatten, Turniere und Gladiatorenkämpfe sucht. Unerschrockene CVJM'er wagen sich auf unbekanntes Gewässer und treten mit eigens dafür entworfenen und gebauten Floßen, Nußschalen oder stolzen Schiffen mit- und gegeneinander an.
Ein noch einzusetzendes (möglichst unabhängiges) Gremium, die Rennteilung, überwacht den sicheren und halbwegs fairen Ablauf. Sie ist mit einer zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben nötigen Expertise auszustatten.

2. Teilnehmer

- Alle Kooperation mehrerer CVJM in einem Team ist zulässig, eine Meldung mehrerer Teams durch einen CVJM ebenfalls. Bis 28. Juni 2015 müssen alle Teilnehmenden namentlich gemeldet werden. Die Rennteilung entscheidet nach Inspektion über die Zulassung jedes angemeldeten Fahrzeuges. Sie bietet an, vor oder während des Baus des Wasserfahrzeuges für Auskünfte und telefonische bzw. digitale Beratung zur Verfügung zu stehen. Widerspruch gegen diese Entscheidung ist nicht zulässig. (siehe 3.g)
- Das Startgeld beträgt 5 € pro Person.
- Jeder Teilnehmer muss schwimmen können. Bei Erwachsenen mit Rettungswesten kann die Rennteilung zur Vermeidung unbilliger Härten Ausnahmen zulassen. Rettungswesten sind für minderjährige Teilnehmende verpflichtend und für alle anderen empfohlen. Das Einholen des Einverständnisses von Erziehungsberechtigten wird empfohlen aber den Teamleitern in Eigenverantwortung.
- Die Teilnehmenden sind über den Veranstalter während der Veranstaltung haftpflichtig- und unfallversichert. Es besteht keine Versicherung des Veranstalters für die Wasserfahrzeuge bzw. andere Sachgegenstände. Es besteht auch keine Versicherung für Fahrzeuge und Anhänger. Die Aufsichtspflicht über die teilnehmenden Gruppen und ihre Sachgegenstände haben die jeweiligen eigenen LeiterInnen der beteiligten Gruppen.

3. Anforderungen an Fahrzeuge

- Die verwendeten Fahrzeuge werden von den Teams selbstständig entworfen und gebaut.
- Eventuell vorhandene Konstruktionsunterlagen müssen der Rennteilung auf Verlangen zugänglich gemacht werden. Diese verpflichtet sich jedoch zur Geheimhaltung gegenüber anderen Teams.
- Die Verwendung von serienmäßigen Bootskörpern und Antrieben mit Energiespeichern (z.B. Kraftstoffe, Batterie, mechanische Speicher) ist unzulässig.
- Die Verschmutzung des beherrschten Gewässers ist unbedingt zu vermeiden. Das Mitführen und Verwenden von umweltgefährdenden Substanzen und Materialien ist verboten. Die Fahrzeuge müssen so gestaltet sein, dass eine unkontrollierte Verteilung der Baumaterialien (z.B. Polystyrol) in der Umgebung verhindert wird.
- Alle nicht schwimmfähigen Einzelteile der Fahrzeuge sind gegen Verlust zu sichern. Ein Wiederauffinden der verlorener Teile ist durch die Verwendung von Bojen o.ä. sicherzustellen. Ein vollständiges Sinken von Fahrzeugen muss ebenfalls vermieden werden, da eine Bergung kompliziert sein kann. Eine nötige Bergung liegt in der Verantwortung der Teams, der Veranstalter übernimmt dafür keine Haftung.

- Die Sicherheit der Teilnehmer ist von besonderer Wichtigkeit. Das Risiko von Verletzungen (schneiden, quetschen, prellen u.ä.) ist bereits durch die Gestaltung der Fahrzeuge zu mindern. Ein problemloses Entkommen beim Kentern und Sinken muss sichergestellt sein. Geschlossene Räume an Bord sind zu vermeiden. In keinem Fall ist während der Regatta ein Aufenthalt von Teilnehmern in diesen Räumen zulässig. U-Boote werden nicht zum Rennen zugelassen. Die Rennteilung inspiziert jedes Fahrzeug vor dem Start und entscheidet abschließend über dessen Zulassung durch Erteilung einer Startnummer. Sollte ein Fahrzeug den Anforderungen (a-f) nicht entsprechen, kann die Rennteilung Änderungen verlangen oder die Zulassung verweigern.

4. Wettbewerbe

- Es finden drei Wettbewerbe in der hier festgelegten Reihenfolge statt. Jedes Team muss an jeder Wertung teilnehmen.
- Münchhausen-Wertung: Eine von der Rennteilung einzusetzende Jury, bestehend aus je einem Mitglied pro Team, bewertet per Punktevergabe (1-5) die Originalität der angetretenen Fahrzeuge. Der Sieger darf seinen Verein fortan mit dem Ehrentitel „Der Extravagante“ schmücken.
 - Das Rennen: Alle Fahrzeuge fahren im direkten Vergleich eines von der Rennteilung festgesetzten und kenntlich gemachten Kurs zwischen 500 m und 1000 m Länge. Der Start erfolgt aus der Ruhe. Mit gemeinsamem Nassspritzen muss gerechnet werden. Verletzungsgefahr und Umweltschmutzung muss ausgeschlossen sein. Die Rennteilung kann einzelne Teams wegen allzu unfairem Verhaltens mit einer Zeitstrafe belegen oder disqualifizieren. Sieger ist, wer nach Meinung der Rennteilung zuerst die Ziellinie überquert. Der Sieger darf seinen Verein fortan mit dem Titel „Der Ruhmreiche“ schmücken.
 - Christophorus-Wertung: Jedes Fahrzeug wird hinsichtlich seiner maximalen Zuladung nach dem Rennen bewertet. Alle für das Rennen nötigen Gegenstände müssen zu diesem Zeitpunkt noch an Bord sein. Bewertet wird das Gewicht der maximal zuladbaren Personen. Sinkt dabei ein Fahrzeug, kommt es nicht in die Wertung. Die Bergung liegt in der Verantwortung der Teams. Sieger ist, wer das höchste Personengewicht zuladen kann, ohne dass das Fahrzeug sinkt. Der Sieger darf seinen Verein fortan mit dem Ehrentitel „Der Bärenstarke“ schmücken.

Im Rennen disqualifizierte Teams müssen ihrem Verein fortan den Schmähtitel „Der Gescheiterte“ geben. Es steht der Rennteilung frei während des Rennens weitere Ehrentitel für Kampfgeist, Fairness u.ä. zu vergeben.

Mit dieser Regatta, die die CVJM Initiative Slate, die CVJM Wiltensburg und der CVJM Rostock im Auftrag des Veranstalter CVJM Brückenschlag Nord-Ost e.V., Bordesholm ausrichten, soll eine Plattform für Begegnung, Wettbewerb und Kooperation der CVJM in Norddeutschland geschaffen werden. Ziel ist es die Aktivitäten in den Vereinen vor Ort mit der Zusammenarbeit auf norddeutscher Ebene zu verbinden und damit eine effektivere und nachhaltigere Vernetzung zu ermöglichen. Sportliche und handwerkliche Herausforderungen im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung sollen sinnvoll gruppen- und erlebnispädagogisch aufbereitet und genutzt werden.

Alle angemeldeten Teams sind bereit, sich diesen fairen Regeln zu unterwerfen. Proteste werden entgegengenommen, nützen aber nichts, weil die Rennteilung bzw. Jury immer Recht hat. ;)

In diesem Sinne: Viel Spaß und Gottes Segen bei allen Vorbereitungen.

Die Rennteilung